

Programm der Ringvorlesung

03.05.2017

Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Sehen – Erleben – Ändern. Wie virtuelle Realität Furcht auslöst und hilft Phobien zu heilen?

10.05.2017

Prof. Dr. Christiane Heibach: Emotion und Atmosphäre: Zur Raumwirkung neuer Technologien

17.05.2017

Prof. Dr. Marcus Stiglegger: Wunsch, Begehren, Emotion. Seduktive Strategien filmischer Inszenierung

24.05.2017

PD Dr. Robin Rehm: „Gestaute Aktion“. Das Affektbild bei Buster Keaton und Hergé

31.05.2017

Prof. Dr. Christoph Wagner: Der Schrei. Geburtsmomente der Filmästhetik

07.06.2017

Prof. Dr. Thomas Koebner: Die Inszenierung des einsamen Kindes

14.06.2017

Prof. Dr. Anke Steinborn: Bekleiden / Entkleiden. Hülle, Haut und emotionales Entfalten im Film

21.06.2017

Dr. Dominic E. Delarue: „Tore tanzt“. Ubi caritas? Oder die compassio Christi als filmisches Erzählprinzip

28.06.2017

Gerald Dagit: „Flesh and Blood“ – Absenz der Emotion bei Paul Verhoeven

05.07.2017

Dr. Kai Naumann: Im Auge des Betrachters – Zuschauerformen im Kino Dario Argentos

12.07.2017

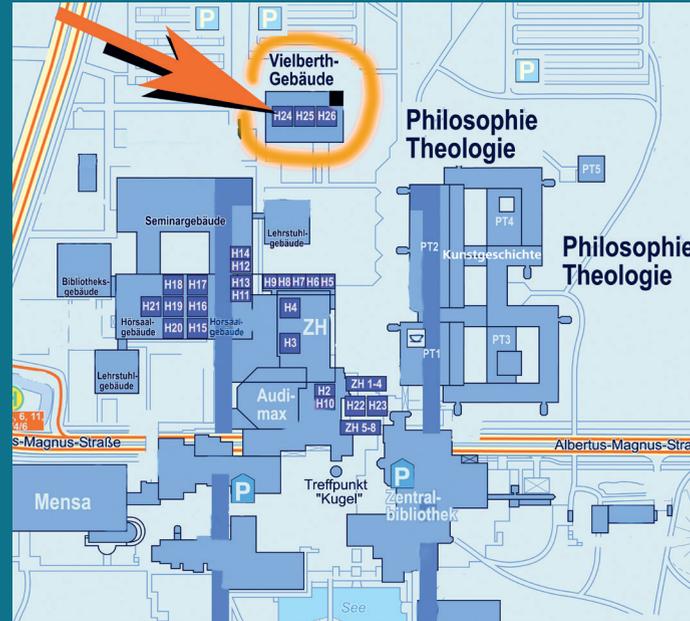
Prof. Dr. Nina Gerlach: (Deus) Ex Machina – Zeitgenössische Bilder ‚künstlicher Intelligenz‘ und die Furcht vor dem Analogen

19.07.2017

Prof. Dr. Thomas Elsässer: Affekt des „Abjekten“

Tagungsort

Universität Regensburg
Vielberth Gebäude, H26



Eintritt frei

Kontakt

Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
Universität Regensburg
christoph.wagner@ur.de

www.ur.de/kunstgeschichte

ZOOM

Film|Bild|Emotion



20. – 21. Juli 2017

Interdisziplinäres Symposium

Vielberth-Gebäude H26

 Institut für
Kunstgeschichte
Universität Regensburg



 **DEKRA** | Hochschule für Medien
University of Applied Sciences. DEKRA Akademie GmbH

Donnerstag, 20. Juli 2017

13.30 Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Wagner (Universität Regensburg), Prof. Dr. Marcus Stiglegger (DEKRA Hochschule für Medien, Berlin)

14.00 Dr. Gerhard Schneider (Mannheim)

Unbewusste Phantasie, Abwehr, Affekt. Eine psychoanalytische Perspektive zur emotionalen Wirkung von Filmen

14.45 Prof. Dr. Ralf Zwiebel (Kassel)

Der Film als ungeträumter Traum des Zuschauers – eine psychoanalytische Perspektive

15.30–16.00 Kaffeepause

16.00 Prof. Dr. Lothar Mikos (Potsdam)

Szenisches Verstehen als emotionale Aktivität in der Rezeption von audiovisuellen Medien

16.45 Prof. Dr. Dirk Blothner (Köln)

Bilddramatik und Filmwirkung. Können wir auf den Emotionsbegriff verzichten?

17.30 Prof. Dr. Marcus S. Kleiner (Berlin)

Atmosphärische Intimität. Das Leben von Ian Curtis in „Control“

19.00 Get together

Freitag, 21. Juli 2017

9.15 Prof. Dr. Bernhard Dotzler (Regensburg)

Einsamkeit. Über das Telefon im Bild von „Menschen im Hotel“

10.00 Prof. Dr. Julian Hanich (Groningen)

Accurate Feelings. Why film studies needs more fine-grained distinctions of emotions

10.45–11.15 Kaffeepause

11.15 Prof. Dr. Robin Curtis (Düsseldorf)

All Cried Out: Tränen und Exzess

12.00 Prof. Dr. Anton Escher (Mainz)

“The Sheltering Sky” – my weeping heaven. Atmosphäre, Ähnlichkeit und Authentizität generieren Tränen

13.00 Ende der Tagung

Kooperationspartner:



Im SoSe 2017 findet zum sechsten Mal die filmwissenschaftliche Ringvorlesung **ZOOM** des Themenverbundes „Sehen und Verstehen“ an der Universität Regensburg statt. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Regensburg wird die Ringvorlesung im SoSe 2017 um eine Tagung zum Thema „**Film|Bild|Emotion**“ ergänzt, die vom Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg gemeinsam mit der filmgeschichtlichen Abteilung der Berliner DEKRA Hochschule für Medien initiiert wird.

„**Film|Bild|Emotion**“ soll den spezifischen Möglichkeiten nachgehen, wie bewegte Bilder Emotionen bei ihren Betrachtern erzeugen und mit welchen filmischen Mitteln verschiedene Emotionen auf die Leinwand gebannt werden können. Das Spektrum der relevanten Emotionen reicht dabei von sanften Empfindungen, wie Liebe und Zuneigung, über impulsive Gefühlsausbrüche, wie Wut und Zorn, bis hin zu elementar physischen Affekten, wie Angst oder Ekel. Die Vorträge sind entweder einem einzelnen Gefühl, einem Feld verwandter Gefühlsäußerungen, dem Œuvre eines Regisseurs oder Darstellers oder einem einzelnen filmischen Werk gewidmet. Sie beziehen sich dabei nicht nur auf Kino- oder Fernsehfilme, sondern auch auf Serien, Videoclips (insbesondere auch aus dem Internet), Videokunst oder den Einsatz von Filmen in Installationen.



Themenverbund **Sehen und Verstehen**